

Pausenliga und Pausensport

von

Manfred Wille

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Manfred Wille: Pausenliga und Pausensport, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.),
Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2014,
www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2786

Pausenliga und Pausensport

In den 60er Jahren wurde am Wolfsburger Schulzentrum Kreuzheide die Idee einer Pausenliga von Mitglieder des CVJM Wolfsburg am Samstag in der fünften und sechsten Stunde im Fußball erstmalig umgesetzt. Im Rahmen eines Schulprojektes 1998 im multi-kulti Stadtteiles Westhagen wurde die Pausenliga wieder gestartet und dann mit Unterstützung des Programms „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes und des LandesSportBundes Niedersachsen weiter entwickelt. Sie ist Vorreiter für andere Pausenliga in Wolfsburg, Niedersachsen und Deutschland. Die Volleyball Pausenliga ist Modellprojekt des niedersächsischen Volleyball Verbandes und wird von der Deutschen Volleyball Jugend und vom Deutschen Volleyball Verband beworben.

An der Pausenliga nehmen die Hauptschule Westhagen (Fußball), die Regenbogen-Grundschule (Volleyball, Fußball, Tischtennis) und die Hans-Christian-Andersen-Grundschule (Volleyball, Fußball, Hallenhockey) teil. Bei den einzelnen Sportarten werden die Regeln der Situation angepasst: So spielen im Volleyball die dritten Klassen mit fünf Mädchen und fünf Jungen, die vierten mit vier Jungen und vier Mädchen, und und der statt mit dem Ledervolleyball wird mit einer Volleyballblase gespielt. Die Teams im Fußball, Hockey und Tischtennis sind ebenfalls gemischt. Es wird in den großen Pausen jeweils zehn Minuten gespielt. Nach jedem Spieltag gibt es Infos für Schüler und Lehrer. Am Ende der (pädagogischen) Spielrunde gibt es dann noch eine (sportliche) Finalrunde. Die Siegermannschaft erhält den „CVJM-Wanderpokal“. Außerdem gibt es noch weitere „funkelnde“ Pokale für z. B. die Torschützenkönige.

Die Westhagener Pausenliga ist eine „Institution“ bei Schülerinnen und Schülern im Stadtteil. Es besteht ein guter Kontakt zu Kindern und Jugendlichen und auch ein guter Kontakt mit Lehrerinnen und Lehrern. Die Sportlerinnen und Sportler stellen die Mannschaften selbst zusammen und lernen gut, mit Sieg und Niederlage umzugehen. Die Kinder lernen über die Pausenliga verschiedene Sportarten schon im Grundschulalter kennen. Es gibt einen eigenen Internetauftritt – auch mit anderen Themen –, und viele erscheint häufig in der Zeitung. Aus der Pausenliga sind außerschulische Aktivitäten wie eine Kindervolleyballgruppe, Schülerzeitung, Turniere, Feste und Fahrten entstanden. „Die Pausenliga soll Schule machen“, beschreibt eine Volleyballfunktionärin die Idee der Pausenliga kurz und gut.

Kontakt: Christlicher Verein Junger Menschen Wolfsburg, Manfred Wille 05361/62813

Mail: manfred-wille-cvjm-wolfsburg@t-online.de

www.westhagener-pausenliga.de und www.cvjm-wolfsburg.de